



Flexibilisierung in Studium und Lehre: Von Einzelinitiativen zur Lehrarchitektur?

Studiendekan:innen-Fachtag, Goethe Universität Frankfurt (06.11.2024)

Dr. Elke Bosse

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE)

Selbstverständnis und Leistungsportfolio

Als gemeinnütziger Verein in Trägerschaft der 16 Bundesländer bieten wir **Unterstützung für Wissenschaft, Forschung und Lehre** durch

- Beratung in Fragen der Hochschulentwicklung und der Organisation von Forschung und Lehre
- Serviceleistungen für Ministerien, Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

Gliederung in **3 Geschäftsbereiche:**

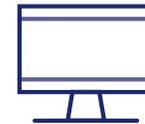
- Bauliche Hochschulentwicklung
- Hochschulmanagement
- Hochschulinfrastruktur



Bedarfsplanung und Campuserwicklung



Nachhaltigkeit und Energie



Digitalisierung



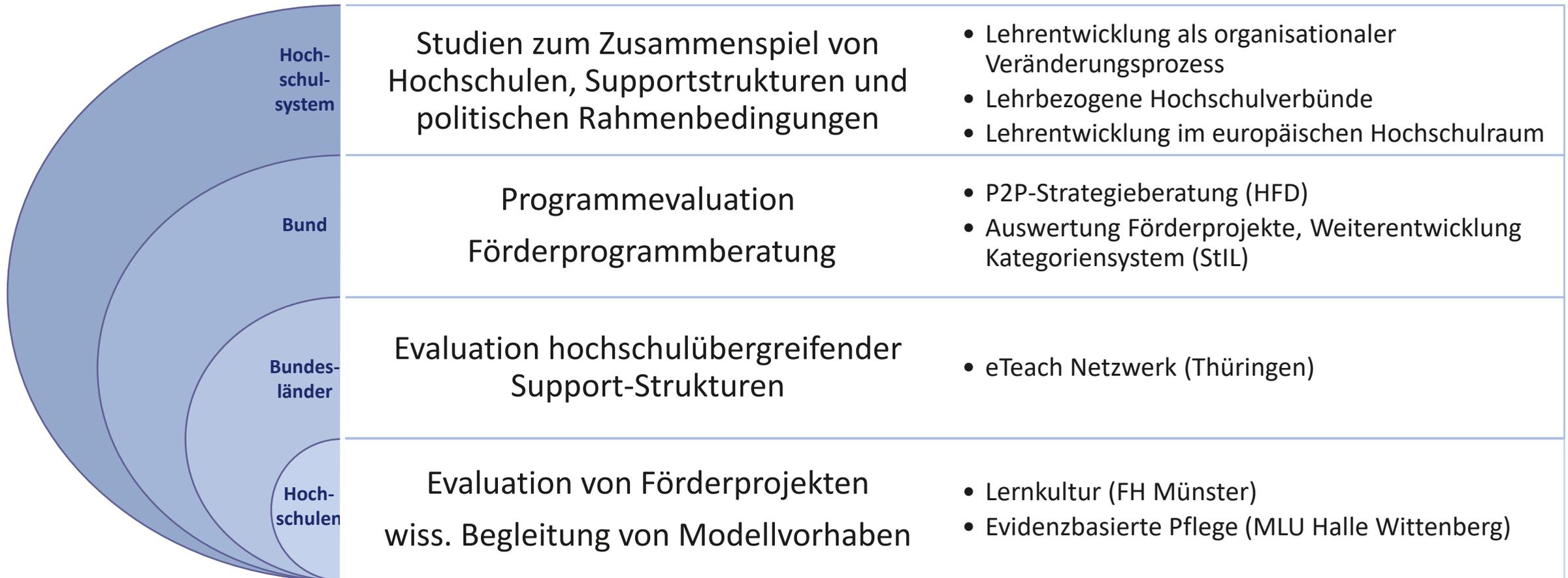
Lehr-, Lern- und Arbeitswelten



Organisations- und Strategieberatung

Aktivitäten im Bereich Lehrentwicklung

- Evaluation, Förderprogrammberatung & Studien auf unterschiedlichen Ebenen:



Bezugspunkte



Expansion oder Stagnation
im Hochschulbereich?
Die Entwicklung der
Studienanfänger:innenzahlen
zwischen 2011 - 2020



Agenda

1. Einführung
2. Bedarfe für die Flexibilisierung in Studium und Lehre
3. Möglichkeiten & Praxisbeispiele
4. Gelingensbedingungen für die Lehr- und Hochschulentwicklung
5. Ausblick & Diskussion

iu.de

DEIN STUDIUM FÜR JEDE LEBENSLAGE

DAS STUDIUM, DAS SICH DEINEM LEBEN ANPASST UND NICHT UMGEKEHRT.

Egal, wo Du lebst, und egal, wer Du bist oder wie Dein individueller Alltag aussieht – an der IU Internationale Hochschule (IU) ermöglichen wir allen, so flexibel wie möglich zu studieren.

<https://www.iu.de/beratung/flexibel-studieren/?eventCategory=Allgemeine+Infoveranstaltungen>

Universität Konstanz

TransferRad

Teaching > Transfer in teaching > TransferRad

☰

TransferRad: Wissenschaft macht mobil

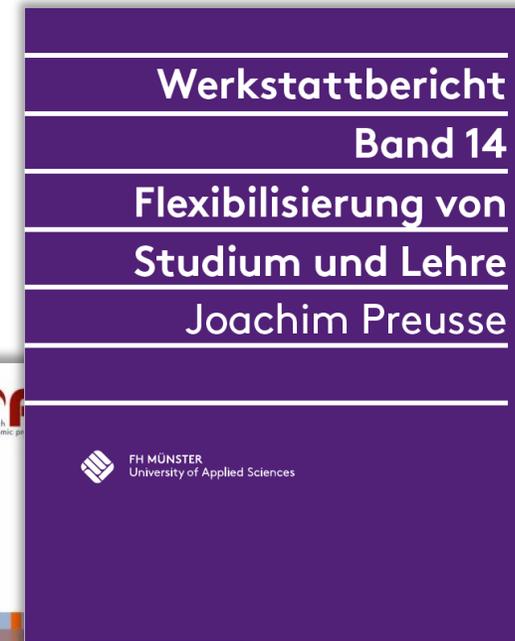
Ein Seminarraum, der am Fahrrad hängt

<https://www.uni-konstanz.de/fr/universitaet/gesellschaft-und-wirtschaft/transfer-lehre/transfer-rad/>

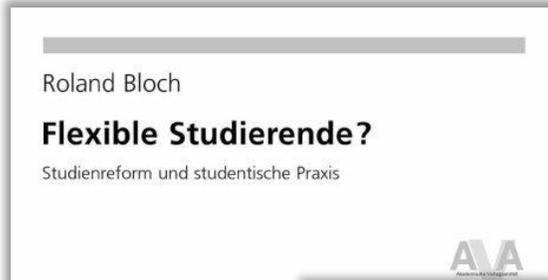
Fachdiskurs



<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-26206-8>



https://www.fh-muenster.de/wandelwerk/downloads/download-werkstattberichte/Werkstattbericht_Bd.14_Flexibilisierung_von_Studium_und_Lehre_Preusse_WEB.pdf



Roland Bloch
Flexible Studierende?
Studienreform und studentische Praxis

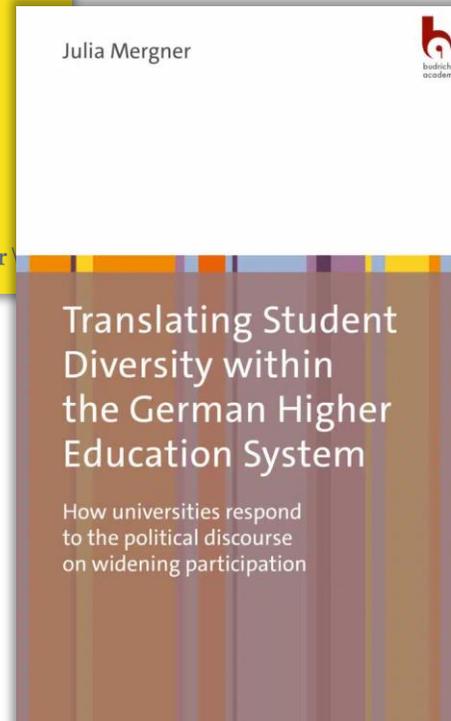


STUDIES IN HIGHER EDUCATION
<https://doi.org/10.1080/03075079.2024.2346785>
Routledge Taylor & Francis Group
OPEN ACCESS Check for updates
Choices and Wayfaring in Higher Education – Bachelor students' movements between individual perspectives and institutional constraints
Katia Bill Nielsen and Lars Ulriksen
Department of Science Education, University of Copenhagen Copenhagen, Denmark

ABSTRACT
Within higher education research, the topic of choosing has mainly concerned young peoples' choices of whether or not to enter higher education and their choice of study programme. However, a study programme is often not a fixed package. Nevertheless, choices within higher education has received comparably little attention. This study unpacks second-year students' experiences of choosing, and it explores how they navigate these choices. Drawing on empirical material from ethnographic fieldwork at three bachelor programmes, we found that students experience both opportunities and constraints in navigating higher education choices. Inspired by Ingold (2015; 2016) we suggest a theoretical perspective on choice as wayfaring. We found, that navigating through higher education contains both ambiguities and challenges for students, who learn as they go along, discover new paths and thus change direction as they move through the landscape of higher education. We argue that making choices in this sense is an integral part of being a student and an inherent part of what it means to study.

ARTICLE HISTORY
Received 27 January 2021
Accepted 19 April 2024
KEYWORDS
Student experience; Choices; Second year; Ethnographic methods; Study paths

<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/03075079.2024.2346785#abstract>

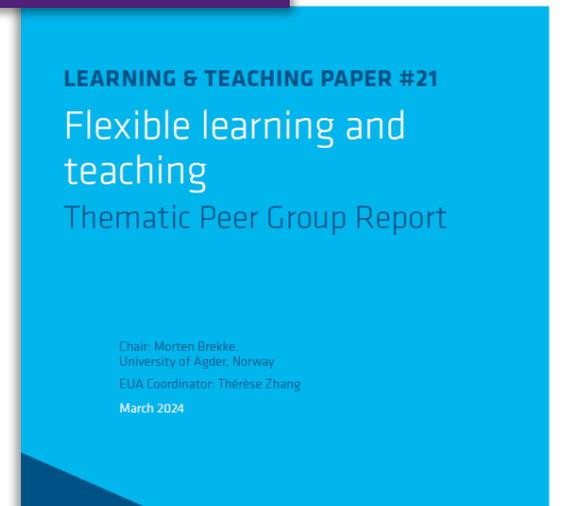


Julia Mergner

Translating Student Diversity within the German Higher Education System

How universities respond to the political discourse on widening participation

<https://shop.budrich.de/produkt/translating-student-diversity-within-the-german-higher-education-system/>



<https://www.eua.eu/publications/reports/flexible-learning-and-teaching.html>



<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-HSchulGHE2022rahmen>

Hessisches Hochschulgesetz
(HessHG) vom 14. Dezember
2021

§ 19 Teilzeitstudium

(1) Die Hochschulen sollen, soweit möglich, ihre Studiengänge so organisieren, dass sie auch in Teilzeit studiert werden können (informelles Teilzeitstudium). Darüber hinaus sollen die Hochschulen nach Maßgabe ihrer personellen und sächlichen Kapazitäten gesonderte Teilzeitstudiengänge einrichten (formelles Teilzeitstudium). Die Hochschule stellt für das Teilzeitstudium nach Möglichkeit digitale Lehrformate zur Verfügung.

(2) Zur Ermöglichung eines informellen Teilzeitstudiums oder einer flexiblen Studiengestaltung prüft die Hochschule, ob und inwieweit die von ihr angebotenen Studiengänge für ein Studium in Teilzeit grundsätzlich geeignet sind, und gestaltet die Studien- und Prüfungsordnungen dieser Studiengänge sowie deren Studienorganisation in einer Weise, die ein Teilzeitstudium nicht erschweren. Die für ein Studium in Teilzeit geeigneten Immatrikulation in diese

QUIS
Qualität in
Studium und Lehre
in Hessen

Über Quis Förderprojekte News Veranstaltungen Netzwerk DE | EN

Quis unterstützt Flexibilität

29 Prozent der Studierenden wenden weniger als 25 Stunden wöchentlich für ihr Studium auf, 26 Prozent haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, 11 Prozent sind gesundheitlich beeinträchtigt – vielfältige Bildungsbiographien und Lebensumstände zeigen, dass Studium und Lehre flexibler gestaltet werden müssen. Und zwar in mehrfacher Hinsicht: inhaltlich, methodisch, zeitlich und räumlich. Um auf all diesen Ebenen Verbesserungen zu erzielen, müssen die unterschiedlichen Studierendengruppen untersucht und ihre genauen Bedürfnisse analysiert, Konzepte und Pilotstudiengänge entwickelt sowie neue Formate für Organisation, Lehre und Betreuung erprobt werden. Hierfür stellt Quis_Flex den Hochschulen über drei Jahre gut 14 Mio. Euro zur Verfügung.

<https://quis-hessen.de/>

Förderprojekt Go_Flex

QUIS Qualität in Studium und Lehre in Hessen

Über QUS Förderprojekte News Veranstaltungen Netzwerk DE | EN

Go_Flex – Flexibilisierung von Studium und Lehre an der Goethe-Universität

Home > Förderprojekte > Go_Flex – Flexibilisierung von Studium und Lehre an der Goethe-Universität



Für: Studierende, Lehrende

Themen: Flexibilisierung, Individuelle Studienverlaufspläne, Teilzeit, Asynchrone Lehr-Lernformate, Digitalisierung, Diversität

Ort: Goethe-Universität Frankfurt

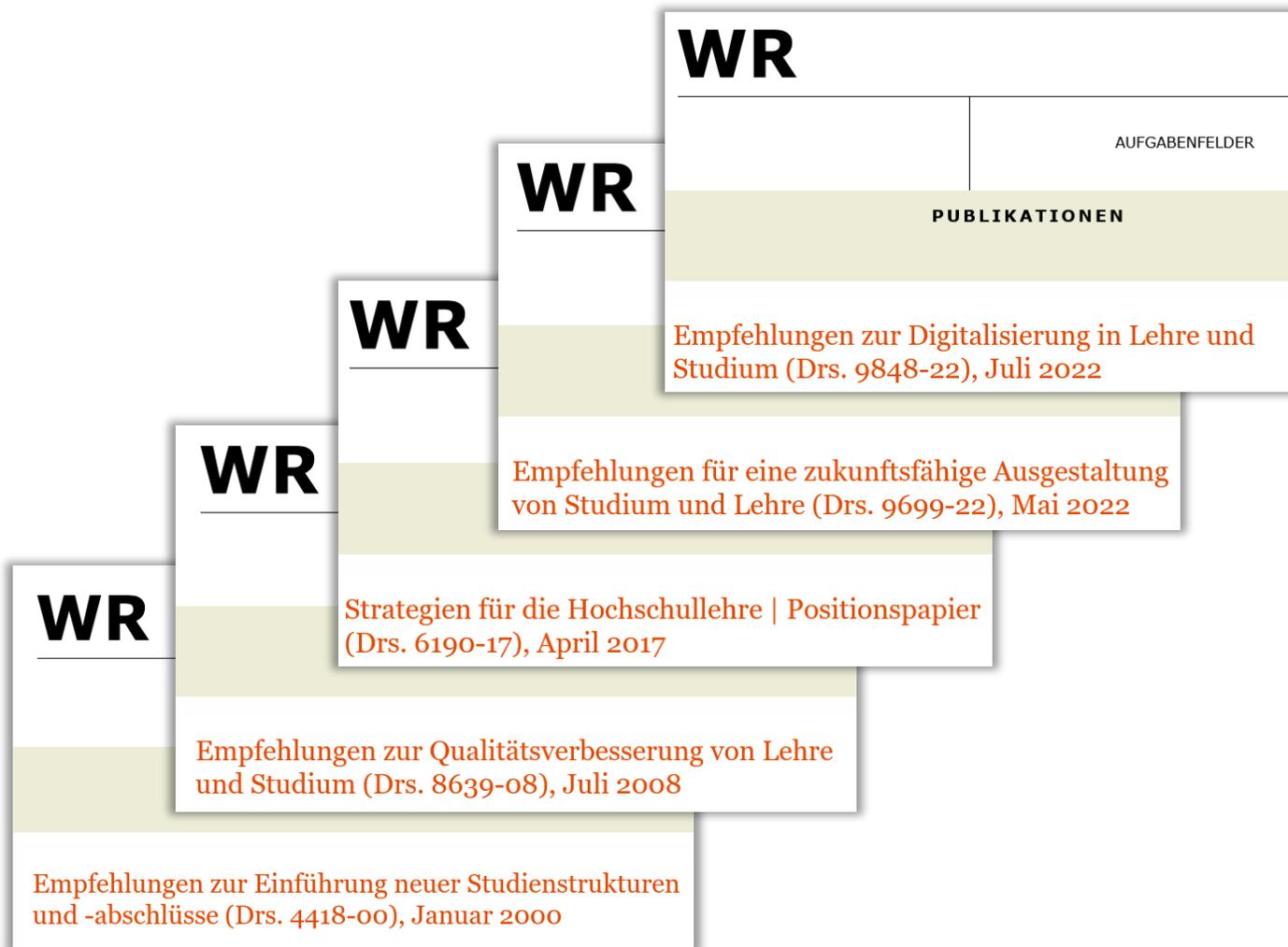
Mehr Flexibilität für Studierende und Lehrende

Mit mehr als 43.000 Studierenden in knapp 160 Studiengängen gehört die Goethe-Universität Frankfurt zu den größten Universitäten Deutschlands, ihr Studienangebot ist sehr breit. Doch so vielfältig wie die Studiengänge sind die Studierenden selbst. Manche von ihnen haben schon eine Familie oder pflegen ihre Angehörigen, andere studieren ganz ohne zusätzliche Verpflichtungen. Manche kommen von der Schule, andere haben vorher eine Ausbildung abgeschlossen, einige arbeiten neben dem Studium. Manche haben Eltern oder Verwandte, die schon studiert haben, andere wiederum nicht.

„Wie kann diese Vielfalt in Studium und Lehre einfließen?“, ist die Frage, auf die das Go_Flex-Projekt Antworten sucht und Lösungen entwickelt. In verschiedenen Fächern wird zunächst geprüft, welche Bedürfnisse, Wünsche und Interessen die Studierenden in Bezug auf Flexibilität haben, und wie Prüfungsordnungen und Regelungen angepasst werden können, um diese Ideen umzusetzen. Es werden Lernplattformen entwickelt, über die Studierende selbstbestimmt, in individuellem Tempo und digital lernen können. Zudem werden Studienverlaufspläne entwickelt, die ein individuelles Tempo beim Studieren fördern und je nach Bedarf ein zügiges oder entschleunigtes Studium ermöglichen. Ein weiteres Ziel des Projekts besteht darin, Ortswechsel zu erleichtern. Beispielsweise soll die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen bei Auslandssemestern oder Studienortswechseln zukünftig leichter möglich sein. Außerdem werden Beratungsangebote aufgebaut, die Studierenden einen Überblick über die flexiblen Angebote geben. Ein besonderer Fokus von Go_Flex liegt auf dem Studienbeginn. Denn hier werden die Weichen für den zukünftigen Studienerfolg gelegt. Der aufregende Studienstart soll mit Beratungs- und Förderangeboten begleitet werden, z.B. über Workshops zum Erwerb von Fachwissen, Schreibwerkstätten oder Selbstlernangeboten für Studienanfänger*innen.

https://quis-hessen.de/foerderprojekte/go_flex-flexibilisierung-von-studium-und-lehre-an-der-goethe-universitat/

Bedarfe für die Flexibilisierung in S&L



<https://www.wissenschaftsrat.de/DE/Publikationen>

WR
AUFGABENFELDER PUBLIKATIONEN

AKTUELLES

PRESSE

Die Hochschulen müssen den Anteil erfolgreicher Abschlüsse steigern und neue Zielgruppen erschließen | Wolfgang Wick fordert Strategien für den demografischen Wandel

Ausgabe 01 | 2024
Datum 29.01.2024

Die Zeit stetig wachsender Studierendenzahlen geht zu Ende. Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Studienanfänger ab 2027 stagnieren wird. Doch die Entwicklung ist uneinheitlich. Während in ganzen Regionen und manchen Fächern ein Rückgang stattfindet, stehen die Zeichen in anderen Disziplinen und an anderen Orten sogar auf Wachstum. Der Vorsitzende des Wissenschaftsrats (WR), Wolfgang Wick, hat in seinem jährlichen Bericht zu aktuellen Tendenzen im Wissenschaftssystem für maßgeschneiderte Strategien im Umgang mit dem demografischen Wandel geworben und für eine veränderte Perspektive vom Studienbeginn auf den Studienerfolg.

https://www.wissenschaftsrat.de/download/2024/pm_0124.html

- Flexibilisierung im Dienst multipler Anforderungen:



- Studierendenorientierung
- Schaffung von Durchlässigkeit
- Förderung von Chancengerechtigkeit
- Erhalt von Konkurrenzfähigkeit
- Steigerung der Attraktivität von Studienangeboten
- Vermittlung von „Future Skills“
- ...

Bedarfe an Flexibilisierung



Ressourcen-
bedarf?

- Studienzufriedenheit und -erfolg fördern
- Neue Studierendengruppen gewinnen
- Qualität der Lehre weiterentwickeln
- Auslastung von Studienangeboten steuern
- ...



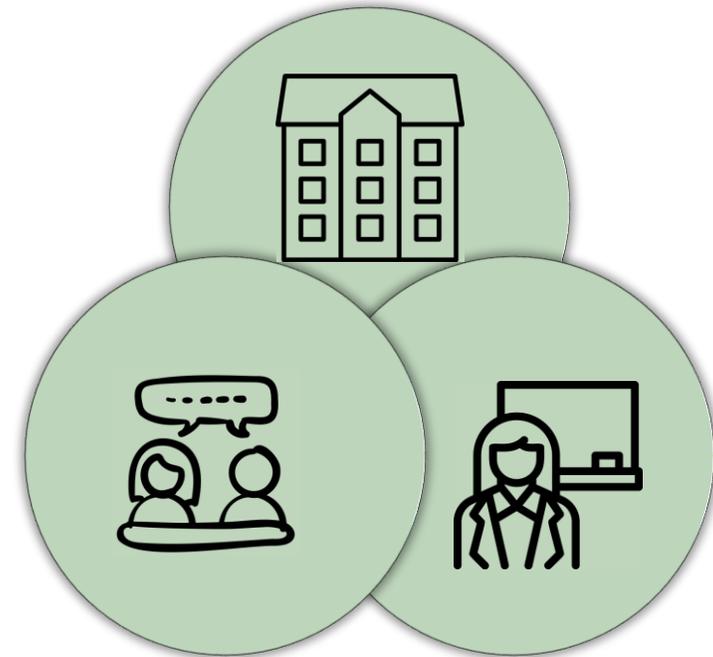
Überfor-
derung?

- Studienzeiten und -orte an persönliche Bedürfnisse anpassen
- Lernwege individuell gestalten (Tempo, Modus, Medien, Methoden)
- Studieninhalte interessengeleitet auswählen
- ...



Über-
lastung?

- Arbeitszeiten und -orte an persönliche Bedürfnisse anpassen
- Freiraum für inhaltliche und methodische Neuerungen erhalten
- Lehrdeputat durch unterschiedliche Lehrleistungen erfüllen
- ...



Möglichkeiten & Praxisbeispiele

Möglichkeitenraum

Wo sehen Sie die Schwerpunkte der Flexibilisierung in Ihrem Fachbereich?

	Lehr- veranstaltung	Modul	Studiengang	studiengangs- übergreifend	hochschulweit	hochschul- übergreifend
zeitlich						
örtlich						
methodisch						
inhaltlich						
studienorga- nistratorisch						

Exemplarische Handlungsansätze

	Lehrveranstaltung	Modul	Studiengang	studiengangsgreifend	hochschulweit	hochschulübergreifend
zeitlich	Blockphasen, Randzeiten	Asynchrone Online-Lehrformate, Selbstlernangebote			Blockwochen	
örtlich	Blended Learning, hybride Lehrformate	Online-Phasen		Auslandssemester		
methodisch		Variable Prüfungsformate	Mentoring, Studienverlaufsberatung	studium generale, interdisziplinäre Studienangebote, Schlüsselkompetenzen	Lern- und Prüfungscoaching	Virtual Exchange, Collaborative Online International Learning (COIL)
inhaltlich	Projektbasierte Lehre	Tutorien, individualisierte Lernangebote	Wahl(pflicht)-module		Orientierungsstudium	
studienorganisatorisch	Nachteilsausgleich	Anrechnung & Anerkennung von Leistungen	Teilzeitmodelle, Gestreckter Studieneinstieg	Zeitfenster-Modell, Optionalbereich	Zertifikatsprogramme	Lehrverbund

Inverted Classroom (Universität Bremen)

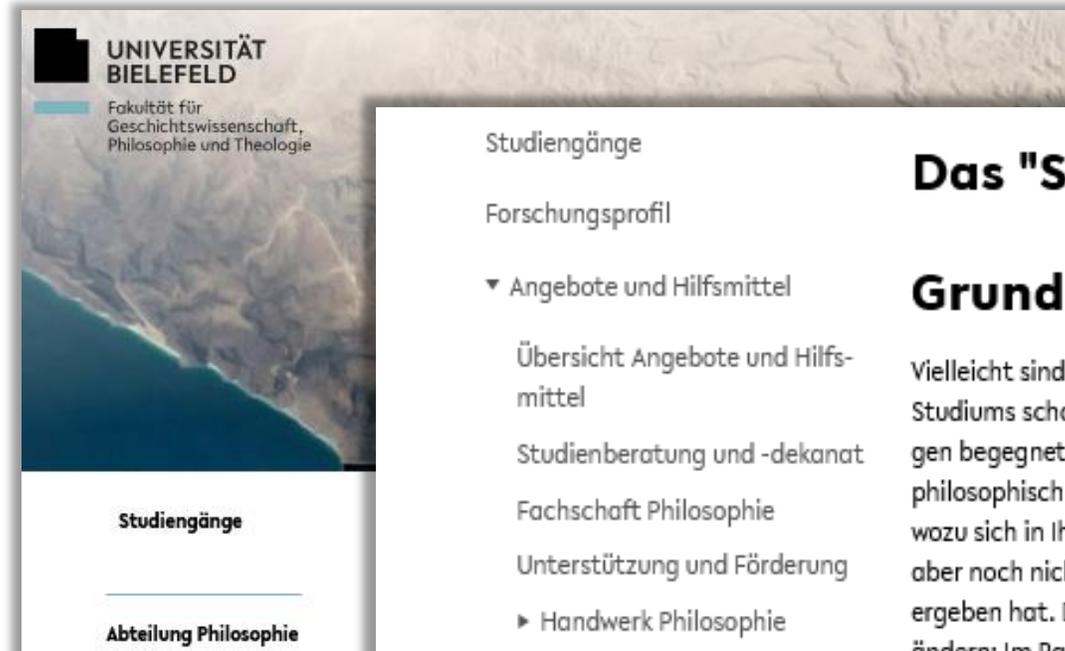
	Lehr- veranstaltung
zeitlich	✓
örtlich	✓
methodisch	✓
inhaltlich	
studienorga- nisorisch	

The screenshot shows the ZMML website header with the University of Bremen logo and navigation menu. The main content area features a news article titled 'Vorlesung mal anders' with a photo of students in a classroom setting. The article text discusses the 'ForstA digital' initiative, its funding, and the implementation of blended learning and inverted classrooms.

<https://www.uni-bremen.de/zmml/projekte/abgeschlossene-nationale-projekte/forsta-digital>

„Satellitenseminar“ (Universität Bielefeld)

	Lehrveranstaltung
zeitlich	✓
örtlich	✓
methodisch	✓
inhaltlich	✓
studienorganisatorisch	✓



<https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/philosophie/angebote-und-hilfsmittel/satellitenseminar/>

Studiengänge

Forschungsprofil

▼ Angebote und Hilfsmittel

- Übersicht Angebote und Hilfsmittel
- Studienberatung und -dekanat
- Fachschaft Philosophie
- Unterstützung und Förderung
- ▶ Handwerk Philosophie
- Hilfsmittel
- Berufsorientierung und Praktika
- Auslandsaufenthalte
- Hilfskraftstellen

Satellitenseminar

Studieneinstieg

- ▶ Arbeitsgruppen

Das "Satellitenseminar"

Grundidee des Formats

Vielleicht sind Ihnen während Ihres Studiums schon Themen und Fragen begegnet, über die Sie gerne philosophisch diskutieren würden, wozu sich in Ihrem Studium bisher aber noch nicht die Gelegenheit ergeben hat. Das könnte sich jetzt ändern: Im Rahmen des Satellitenseminars können Sie sich in selbstorganisierten (*digital*) *study groups* einem eigenständig gewählten philosophischen Thema widmen und dafür Leistungspunkte erwerben. Dabei können Sie auf die Unterstützung von den Veranstalter*innen und allen anderen Lehrenden der Abteilung setzen.

Das Satellitenseminar soll es Ihnen ermöglichen, individualisiert zu lernen und dabei ihre eigenen philosophischen Interessen zugeschnitten auf Ihre jeweiligen Vorkenntnisse zu verfolgen. Dabei genießen Sie nicht nur jede Menge Freiheiten bei der Themenwahl, sondern können Ihr Arbeitstempo im Rahmen der Regelvorgaben selbst bestimmen.



© Image by Chrissy H from Pixabay

Individualisierte Tutorien (Universität Mannheim)

	Modul
zeitlich	✓
örtlich	
methodisch	✓
inhaltlich	✓
studienorganisations	

Neues Handbuch Hochschullehre

SUCHE

Herausgeber*innen Autorinnen & Autoren Preise & Bestellung

zurück zur Übersicht

Kap. F Beratung und Betreuung

F 6 Tutorien

F 6.13 Individualisierte Tutorien im Mathematikstudium
Erste Versuche und Erfahrungen

Leif Döring Melanie Klinger Oliver Kolb Martin

Es ist im Allgemeinen eine große Herausforderung, Lernbeding... unterschiedlichen Lerntypen als auch dem individuellen Leistur... werden. Vor dem Hintergrund knapper Ressourcen für die Hoc... bedeutender, die vorhandenen Mittel bestmöglich einzusetzen... Tutorien stellt einen Versuch dar, diese Anforderungen zu erfüll... Moduls anstelle vieler gleichartiger Tutorien eine Vielzahl unters... angeboten. Das entworfene Konzept wurde bislang in drei Mat... Universität Mannheim eingesetzt; die ersten Erfahrungen sind v... Potenzial.

<https://www.wim.uni-mannheim.de/news/-ars-legendi-lehrpreis-fuer-mannheimer-mathematik-professor-dr-leif-doering/>

Der Ars legendi Fakultätenpreis für Mathematik geht dieses Jahr an den Mannheimer Professor Dr. Leif Döring.

Professor Döring wird mit dem Lehrpreis des Stifterverbandes und der Deutschen Mathematiker Vereinigung für sein Lehrkonzept der individualisierten Tutorien ausgezeichnet, welches er vor zwei Jahren erfolgreich im BA-Studiengang Wirtschaftsmathematik der Universität Mannheim eingeführt hat. Mit tatkräftiger Unterstützung von Tutoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern werden in den Anfängervorlesungen die Tutorien auf individuelle Bedürfnisse der Studierenden angepasst. Dabei werden gleichzeitig schwächere Studierende gezielt gefördert und stärkere Studierende an weiterführende Fragestellungen herangeführt.

<https://www.nhh-bibliothek.de/de/handbuch/gliederung/#/Beitragsdetailansicht/277/1305/Individualisierte-Tutorien-im-Mathematikstudium---Erste-Versuche-und-Erfahrungen>

Alternative Studienverlaufspläne (stud. Fachschaft TU Berlin)

	Studiengang
zeitlich	✓
örtlich	
methodisch	
inhaltlich	
studienorganisatorisch	✓



Von Jakob / 18. Juni 2022 Studienverlaufspläne

Der offizielle Studienverlaufsplan gefällt dir nicht? Dann Probier mit vielen Studierenden aus der Medieninformatik unterhalten u Studienverlaufspläne erarbeitet, die entweder die Last gleichmä Studierdauer einkalkulieren. Zum Vergleich findest du auch den

<https://minitiative.org/studienverlaufsplan-mi/>

Studieren nach Vorschrift

Zum Vergleich oder um ihn mal interaktiv zu erleben, geht es hier direkt zum offiziellen Studienverlaufsplan

Offizieller Verlaufsplan 6 Semester



Lastverteilung

Falls du planst in Regelstudienzeit zu studieren, aber die Verteilung der Module nicht ganz optimal findest, haben wir hier eine Alternative für dich.

Alternativer Verlaufsplan 6 Semester



Falls es etwas länger dauern darf

Wenn du dein Studium lieber etwas langsamer angehen lassen möchtest, haben wir hier einen Plan für 8 Semester.

Alternativer Verlaufsplan 8 Semester



Studienfortschrittsberatung (Universität Wien)

	Studiengang
zeitlich	
örtlich	
methodisch	✓
inhaltlich	
studienorganisorisch	✓

<https://ctl.univie.ac.at/angebote-fuer-studierende/waehrend-des-studiums/peer-studienfortschrittsberatung/>

The screenshot shows the website for the Center for Teaching and Learning at the University of Vienna. The main heading is 'Peer-Studienfortschrittsberatung'. Below the heading, there is a brief description: 'In dieser Beratung bekommen Sie Unterstützung, um Ihre **persönlichen Studien- und Lernziele** zu reflektieren, zu formulieren und zu erreichen.'

- Nützen Sie die Beratung als **Check-in** für Ihre jetzige Studiensituation.
- Sie bekommen, wenn Daten vorhanden sind, auch **visualisiert und datengestützt** einen Rückblick auf Ihren bisherigen Studienverlauf.
- Sie reflektieren Ihre **Studier- und Lernerfahrungen**, um daraus Strategien für Ihren weiteren Studienverlauf bis zum Abschluss zu entwickeln.
- Gewinnen Sie dadurch wieder eine **klare Perspektive** auf Ihr Studium, Ihre Interessen, Erwartungen und Ziele, um mit passenden Strategien **nächste Schritte** planen zu können.

The screenshot shows the article page in the journal 'Zeitschrift für Hochschulentwicklung' (ZfHE). The article title is 'Eine datengestützte Peer-Beratung zur Unterstützung individueller Studienziele'. The authors listed are Christian Wassmer, Carole Probst, Katharina Sommer & Elena Wilhelm. The article discusses a data-supported peer-consultation service at the University of Vienna.

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/1803>

Professionalisierungsbereich (Universität Göttingen)

	studiengang- übergreifend
zeitlich	
örtlich	
methodisch	
inhaltlich	✓
studienorga- nimatorisch	✓

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Philosophische Fakultät

DIE FAKULTÄT EINRICHTUNGEN FORSCHUNG STUDIUM INTERNATION

[Home](#) > [STUDIUM](#) > [PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH UND SCHLÜSSELKOMPETENZEN](#) > G

Gestaltung des Professionalisierungsbereichs: Informationen für Zwei-Fächer Bachelorstudie

Das fachwissenschaftliche Studium im Zwei-Fächer-Bachelor wird vom Professionalisierungsbereich ergänzt. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit einer individuellen Profilbildung. Der Professionalisierungsbereich setzt sich aus dem Optional- und dem Schlüsselkompetenzbereich zusammen. Den Aufbau des Professionalisierungsbereichs verdeutlicht folgende Grafik.

Sie haben für den Aufbau Ihres Zwei-Fächer-Bachelors die Auswahl zwischen vier Profilen.	Fachwissenschaft (132C)	Professionalisierungsbereich (36C)	
		Optionalbereich	Schlüsselkompetenzen
a) Fachwissenschaftliches Profil	Fach A (66C) und Fach B (66C)	Module aus Fach A oder Fach B (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot
b) Berufsfeldbezogenes Profil		Berufsfeldbezogene Module (18 C)	Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot
c) Studium Generale		Module frei wählbar aus dem zulässigen Angebot (Profile a-c + Schlüsselkompetenzen)	
d) Lehramtsbezogenes Profil (nur bei Immatrikulation)		Praktika, fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Module (26 C) sowie Schlüsselkompetenzen (10 C)	

<https://www.uni-goettingen.de/de/437530.html>

Optionalbereich

Im Optionalbereich wählen Sie Ihr Studienprofil. Bis auf die Studierenden, die im Profil Lehramt immatrikuliert sind, haben alle anderen hier die Gestaltungsfreiheit, zwischen den verbleibenden drei Profilen die passende Ergänzung zu Ihrem Fachstudium frei zu wählen.

Im **Fachwissenschaftlichen Profil** (18 C) vertiefen Sie eines Ihrer beiden Fächer und bilden damit einen fachlichen Schwerpunkt in Ihrem Studium.

Das **Berufsfeldbezogene Profil** (18 C) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit praxisnahen Fachveranstaltungen auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

Im **Lehramtsbezogenen Profil** (26 C) studieren Sie didaktische und erziehungswissenschaftliche Module.

Das **Profil Studium generale** (36 C) ermöglicht Ihnen, den gesamten Umfang des Professionalisierungsbereichs frei nach Ihren Wünschen im Rahmen der dafür freigegebenen Veranstaltungsangebote zu gestalten.

Schlüsselkompetenzbereich

Schlüsselkompetenzen dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen und beinhalten auch die Option, Praktika und ehrenamtliche Tätigkeiten in Ihr Studium zu integrieren.

In Ergänzung mit dem Fachwissenschaftlichen und Berufsfeldbezogenem Profil erwerben Sie 18 C im Rahmen der Schlüsselkompetenzen, in Ergänzung zum Lehramtsbezogenen Profil sind dies 10 C, im Rahmen des Studium generale haben Sie die freie Wahl, wie umfangreich Sie Schlüsselkompetenzen in Ihrem Studium einbringen möchten.

Optionalbereich (Ruhr Uni Bochum)

	hochschulweit
zeitlich	
örtlich	
methodisch	
inhaltlich	✓
studienorganisorisch	✓

The screenshot shows the website for the Optionalbereich at Ruhr-Universität Bochum. The navigation bar includes 'Studium', 'Profile', 'Module', 'Kontakt', and 'Team'. The main content area features two paragraphs of text and three large statistics at the bottom: 13.927 Studierende, 36 Fächer, and 14 Fakultäten.

Der Optionalbereich der Ruhr-Universität Bochum vermittelt Studierenden zahlreicher Fächer Wissen und Kompetenzen. Im Auftrag von 14 Fakultäten koordiniert er pro Semester ein Angebot mehrerer hundert Module für das Bachelor-Studium. Sie dienen berufsqualifizierenden Schlüsselkompetenzen, interdisziplinären Fragestellungen und wissenschaftsbasierter Praxisnähe.

Das Angebot des Optionalbereichs ist in dieser Form in Deutschland einzigartig. Von den 180 im 2-Fach-Bachelorstudium zu erwerbenden Creditpoints sind ihm 30 für das selbstbestimmte Studium zugeordnet. Aber auch in den 1-Fach-B.A.-Studiengängen Sport, Sozialwissenschaft, Biologie und Archäologie gehört der Optionalbereich in unterschiedlichem Umfang zum Studium dazu. Auf unserer Seite finden Sie Informationen für Studierende, Studieninteressierte und Lehrende zu unseren acht thematischen Profilen, in denen die einzelnen Module absolviert werden, den Lehrveranstaltungen, den speziellen Lehramtsangeboten oder aktuellen Entwicklungen.

13.927
Studierende

36
Fächer

14
Fakultäten



<https://optio.ruhr-uni-bochum.de/>

Marskills & Interdisziplinarität (Universität Marburg)

	hochschulweit
zeitlich	✓
örtlich	
methodisch	
inhaltlich	✓
studienorganisorisch	✓

Philipps  Universität Marburg

Profil ▾ Administration ▾

Startseite > Universität > Lehre > S

[Studienstruktur und Marskills](#)

MarSkills Center



Mono-Bachelor

Im Mono-Bachelor wird ein Fach intensiv studiert und sich an einem vorgegebenen Studienverlaufsplan orientiert. **Zum Beispiel Biologie, Physik oder Interkulturelle BWL.**

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird ein Hauptfach (HF) gewählt. Dieses kann mit einem oder zwei Nebenfächern (NF) kombiniert werden. **Zum Beispiel Geographie (HF) + Klassische Archäologie (NF) oder VWL (HF) + Mathematik (NF) + North American Studies (NF).**

Marskills

Die Marskills sind unbenotete fachbezogene und überfachliche Schlüsselqualifikationen zu zukunftsweisenden Themen, z. B. Klimaschutz, Digitalisierung und Berufsorientierung. In diesem Bereich können so viele Leistungspunkte (LP) wie an keiner anderen Uni Deutschlands gesammelt werden.

Interdisziplinarität

Im Bereich Interdisziplinarität lernen Studierende gemeinsam, Themen aus unterschiedlichen Fachperspektiven zu verstehen und zu bearbeiten.

<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/lehre/studienstruktur>

Zertifikat Digitale Kompetenzen (Universität Freiburg)

	hochschulweit
zeitlich	✓
örtlich	
methodisch	
inhaltlich	✓
studienorganisatorisch	✓

Zertifikat Digitale Kompetenzen
souverän kritisch
verantwortungsbewusst

Stärken Sie Ihre Future Skills und bauen Sie Ihre digitalen Zukunftskompetenzen für Studium, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe aus!

Worum geht's?

- **Alle Studierenden** der Universität Freiburg können das Zertifikat Digitale Kompetenzen erwerben! Es handelt sich um ein freiwilliges Lehrangebot.
- Das Zertifikat unterstützt Sie dabei, Ihre digitalen Zukunftskompetenzen auszubauen. Sie lernen, souverän, kritisch, kreativ und verantwortungsbewusst mit digitalen Technologien, Daten und Services umzugehen. Sie stärken Ihre digitalen Kompetenzen
 - ...für den Einsatz im Studium, im späteren Beruf und der Arbeitswelt und / oder für die gesellschaftliche Teilhabe als Bürger*in in einer digitalisierten Welt.
 - ...in mindestens drei der fünf Kompetenzbereiche: Umgang mit Informationen und Daten, digitale Kommunikation und Zusammenarbeit, Kreation digitaler Inhalte, Sicherheit und Problemlösen.

<https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-digitale-kompetenzen>

	hochschulweit
zeitlich	
örtlich	
methodisch	✓
inhaltlich	✓
studienorganisorisch	



<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/future-skills/index.html>

Ein Projekt für Zukunftsmacherinnen und Zukunftsmacher

Future Skills im Semester

Get ready For The Future

27. NOV - 01. DEZ
10-18 UHR

Willkommen im Zukunftssemester 2023/24

Wie sieht unsere Hochschule in der Zukunft aus? Die Future Skills-Initiative will die Lehre an der Viadrina mit den Herausforderungen der Zukunft zusammendenken. Dazu sammeln wir Lehrveranstaltungen für das Wintersemester 23/24, um sie unter dem Dach der Future Skills sichtbar zu machen. Außerdem widmen wir dem Thema Zukunftskompetenzen eine Woche im November (27.11.- 01.12.23) mit kurzen Lightning Talks und praktischen Werkstätten. Durch die gebündelten Angebote sollen Future Skills vermittelt und in Werkstätten durch Lehrende und Studierende angewandt werden.

Was bietet die Future Skills Woche?

Die Viadrina Future Skills Woche bereitet auf die Herausforderungen der Zukunft vor. In unseren Lernwerkstätten geht es nicht nur um Theorie von Future Skills, sondern um ganz praktische Zukunftskompetenzen. Beim Markt der Möglichkeiten können Teilnehmende in Virtual Reality Welten eintauchen oder auf Gründerinnen und Gründer der Viadrina treffen. Alle eingereichten Programmpunkte sammeln wir fortlaufend in einem miroboard. Sichert euch einen Platz und meldet euch jetzt über das Trainingsportal an.

eGeneral Studies (Universität Bremen)

	hochschul- übergreifend
zeitlich	✓
örtlich	✓
methodisch	
inhaltlich	✓
studienorga- nimatorisch	

Universität Bremen

Universität Studium Forschung Kooper

Studium > Starten & Studieren > Flexibles Studieren

Flexibles Studieren

Die Universität Bremen bietet alle Studiengänge als Präsenzstudium in Vollzeitform an. Anders als in einem formalen Teilzeitstudium sind so die Voraussetzungen für eine Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, steuerliche Entlastung der Eltern und jobbender Studierender) gesichert. Auch aus inhaltlichen und didaktischen Gründen kommt der persönlichen Begegnung in Lehre und Studium eine große Bedeutung zu – gerade bezogen auf das forschende Studieren. Wer zeitlich wenig flexibel ist, z.B. durch Pflege von Angehörigen, Krankheit oder Kindererziehung, braucht flexiblere Studienbedingungen, um in eigener Geschwindigkeit und ohne unnötige Studienzeitverlängerung das Studium erfolgreich absolvieren zu können. Informationen und Empfehlungen dazu sind hier zusammengetragen.

<https://oncourse.uni-bremen.de/?redirect=0&theme=ocboosterchild1>

Universität Bremen OnCourse eGeneral Studies Deutsch (de) Login

Willkommen bei den eGeneral Studies

Online-Lehrveranstaltungen an der Universität Bremen

Ein vielseitiges, fächerübergreifendes Lehrveranstaltungsangebot, orts- und zeitunabhängig mit flexiblen Prüfungsterminen für Studierende der Universität Bremen – das sind die eGeneral Studies. Das Angebot gilt ebenfalls für Studierende der Hochschulen im Land Bremen sowie für Studierende der Universität Oldenburg.

So geht es Prüfungen Support & Feedback Über un

<https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/flexibles-studieren>

Gelingsbedingungen für die Lehr- und Hochschulentwicklung

Flexibilisierung als Leitmotiv der Lehrentwicklung

- Flexibilisierung als Leitmotiv für Einzelinitiativen auf Lehrveranstaltungs-, Modul- und Studiengangsebene bis hin zu übergreifenden Strukturreformen
- Spielraum für unterschiedliche Handlungsansätze zur Gestaltung
 - zeit- und ortsunabhängiger Lehrangebote
 - methodisch-inhaltlichen Lehrinnovationen
 - studienorganisatorischer Verankerung

Handlungsansätze

	Lehrveranstaltung	Modul	Studiengang	studiengangsübergreifend	hochschulweit	hochschulübergreifend
zeitlich	Blockphasen, Randzeiten	Asynchrone Online-Lehrformate, Selbstlernangebote			Blockwochen	
örtlich	Blended Learning, hybride Lehrformate		Online-Phasen Auslandssemester			
methodisch	Adaptive Lernsysteme	Variable Prüfungsformate	Mentoring, Studienverlaufsbearbeitung	studium generale, interdisziplinäre Studienangebote, Schlüsselkompetenzen	Lern- und Prüfungscoaching	Virtual Exchange, Collaborative Online International Learning (COIL)
inhaltlich	Projektbasierte Lehre	Tutorien, individualisierte Lernangebote	Wahl(pflicht)-module		Orientierungsstudium	
studienorganisatorisch	Nachteilsausgleich	Anrechnung & Anerkennung von Leistungen	Teilzeitmodelle, Gestreckter Studieneinstieg	Zeitfenster-Modell, Optionalbereich	Zertifikatsprogramme	Lehrverbund

QuIS unterstützt Flexibilität

Studium und Lehre müssen flexibler werden – sowohl inhaltlich, methodisch, zeitlich sowie räumlich. Die Hochschulen entwickeln Konzepte und erproben neue Formate, um den erfolgreichen Studienverlauf der zunehmend heterogenen Gruppe der Studierenden zu unterstützen.

[Über QuIS](#)

LEHRARCHITEKTUR
Hochschule der Zukunft gestalten

Hochschullehre soll Studierende befähigen, die Gesellschaft heute und morgen zu gestalten. Wir wollen am Kern ansetzen und die wissenschaftliche Praxis des Lehrens und Lernens stärken. Hochschulen können in dieser Ausschreibung ihr Profil schärfen und Strukturen für Studium und Lehre weiterentwickeln.

<https://stiftung-hochschullehre.de/foerderung/lehrarchitektur/>

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

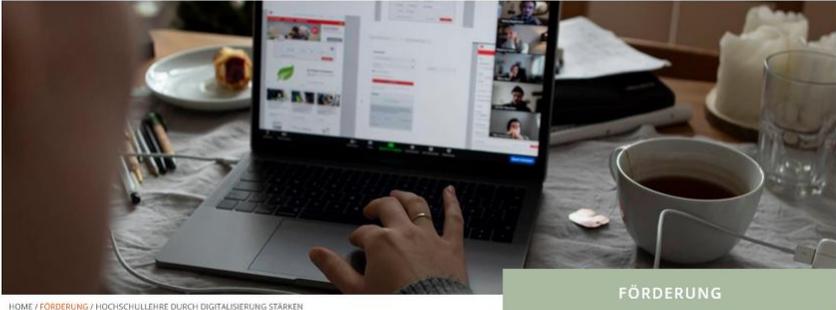
Home Über Uns Förderung Netzwerk & Transfer

FREIRAUM
Freiraum für die Lehrentwicklung

Im Rahmen von „Freiraum“ können Ideen für die Lehre entwickelt und erprobt werden. Es gibt keinen thematischen oder fachlichen Schwerpunkt. Gesucht werden Projekte, die durch ihr Innovationspotenzial überzeugen. „Freiraum“ ist eine wiederkehrende Ausschreibung. Das heißt: Der Ausschuss zur Projektauswahl wählt in regelmäßigen Abständen Projekte aus.

<https://stiftung-hochschullehre.de/foerderung/freiraum/>

Bottom-up Prozess mit studentischer Partizipation



Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Home Über Uns ▼ Förderung ▼ Netzwerk & Transfer ▼ Termine Blog

HOME / FÖRDERUNG / HOCHSCHULLEHRE DURCH DIGITALISIERUNG STÄRKEN

FÖRDERUNG

HOCHSCHULLEHRE DURCH DIGITALISIERUNG STÄRKEN
Präsenz, Online, Blended: Lehre weiterdenken

<https://stiftung-hochschullehre.de/foerderung/hochschullehre-durch-digitalisierung-staerken/>



FH MÜNSTER

Quicklinks

Startseite > Wandelwerk - Zentrum für Qualitätsentwicklung > Hochschuldidaktik > Lernkultur gemeinsam gestalten > Projektvorstellung

Projektvorstellung und -verlauf

Lernkultur ist ein von der Stiftung "Innovation in der Hochschullehre" gefördertes Projekt zur Flexibilisierung der Lernwege und Verbesserung der Lernorte an der FH Münster. Die Projektidee beruht dabei insbesondere auf den Konsequenzen und Herausforderungen der pandemiebedingten Digitalisierung des Bildungsbetriebs der FH Münster. Wie wir nach dem LEHRkulturwandel in Folge der digitalen Lehre nun auch einen innovativen und zukunftsorientierten LERNkulturwandel herbeiführen wollen, davon könnt Ihr auf dieser Seite mehr erfahren!

<https://www.fh-muenster.de/wandelwerk/hochschuldidaktik/lernkultur/projektvorstellung/startseite.php>



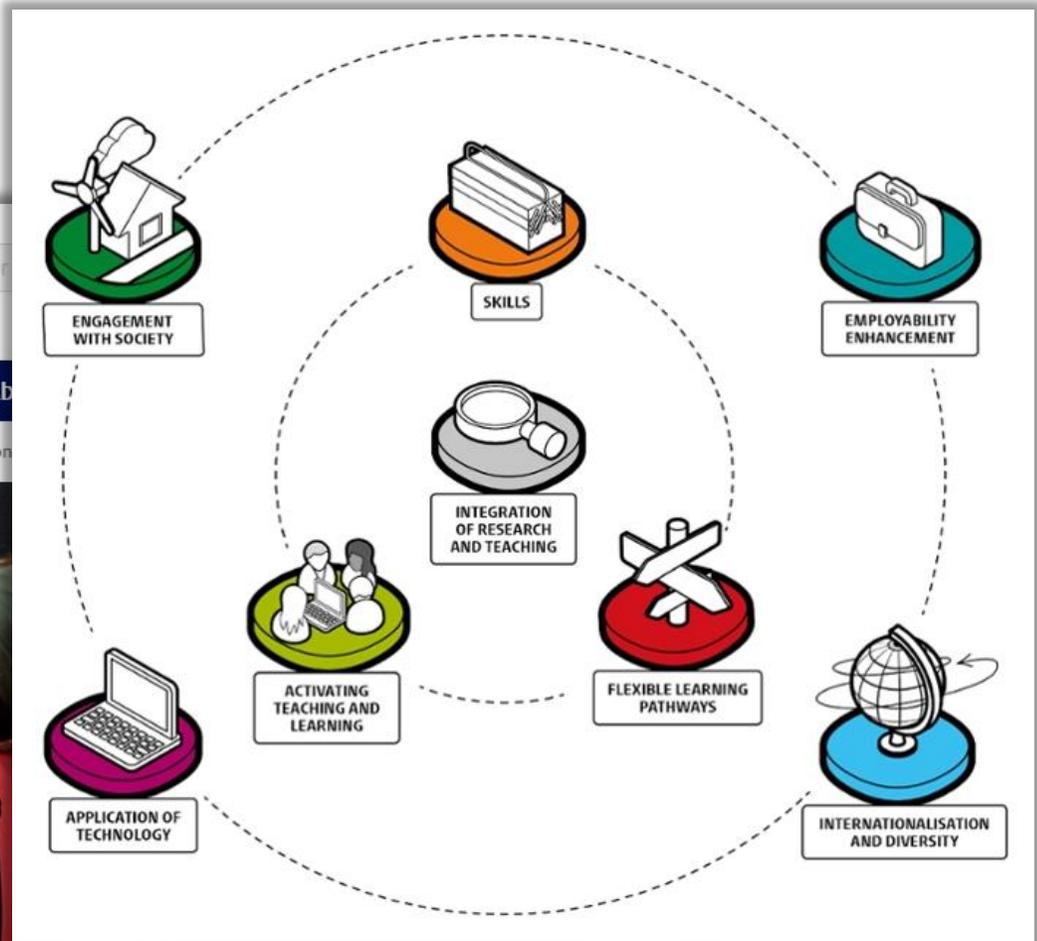
<https://www.fh-muenster.de/wandelwerk/hochschuldidaktik/lernkultur/projektvorstellung/lernkultur-projekte-der-fachbereiche.php>

Leitbildprozess als Rahmen



Flexible learning pathways

The ambition to have flexible learning pathways is about creating possibilities to improve the content and form of students' learning process, and to link learning to students' needs. Students who have access to a flexible range of learning pathways can align their university career with their own personal learning objectives, always benefiting from their teachers' guidance.



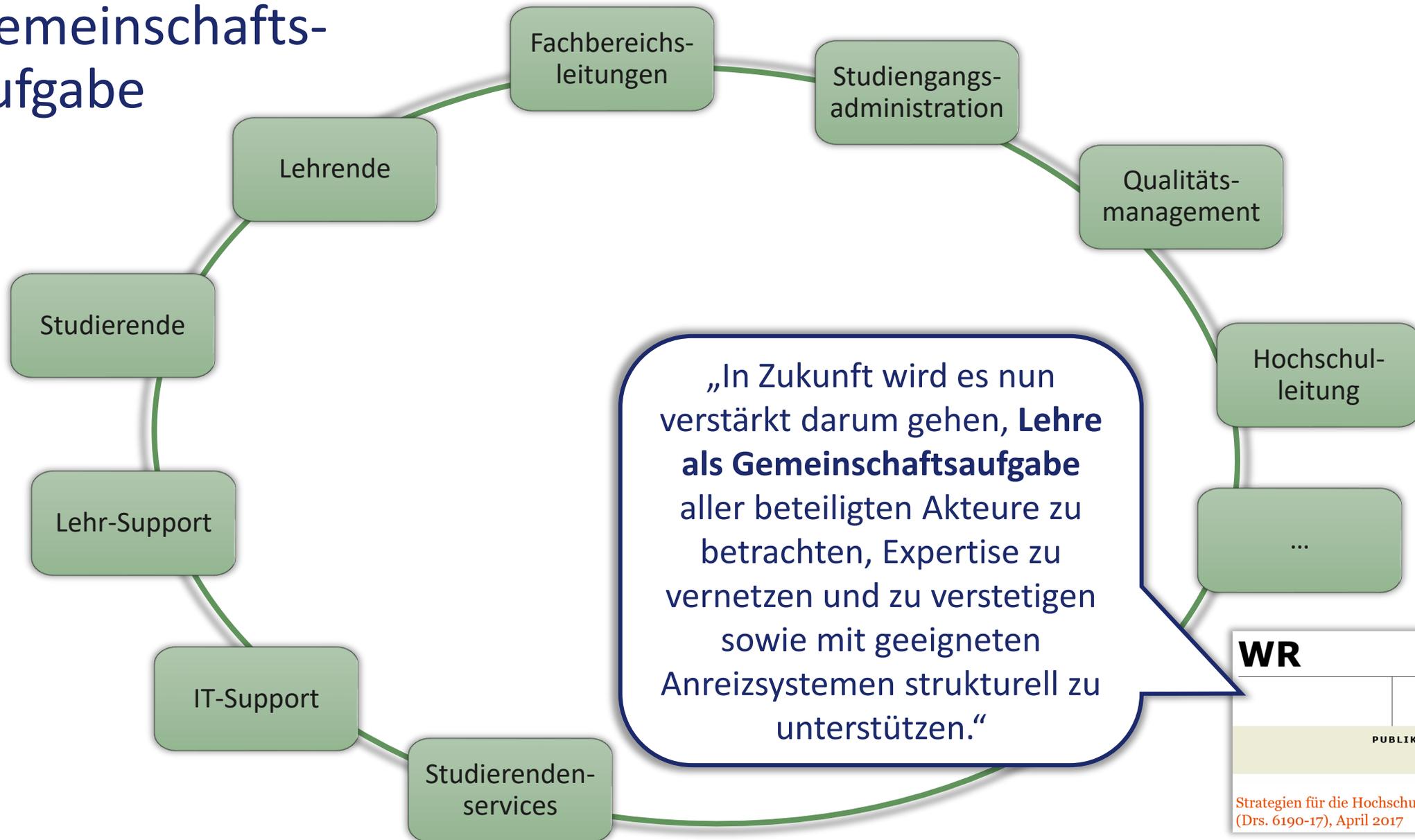
- ▼ Vision on teaching and learning
- ▼ About the vision on teaching and learning
- Why innovation in education?

Redefining our vision on teaching and learning

In a rapidly changing world it is crucial that our teaching keeps pace with the dynamics of society.

<https://www.universiteitleiden.nl/en/dossiers/vision-on-teaching-and-learning/8-ambitions>

Gemeinschaftsaufgabe



WR	AUFGABENFELDER
PUBLIKATIONEN	
Strategien für die Hochschullehre Positionspapier (Drs. 6190-17), April 2017	

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/6190-17>

Kontinuierliche Bedarfserkundung & Wirkungsanalyse

Fachdiskurs

Roland Bloch
Flexible Studierende?
Studienform und studentische Praxis

Imke Buß
Flexibel studieren – Vereinbarkeit ermöglichen
Studienstrukturen für eine diverse Studierendenschaft

Julia Mergner
Translating Student Diversity within the German Higher Education System
How universities respond to the political discourse on widening participation

Werkstattbericht
Band 14
Flexibilisierung von Studium und Lehre
Joachim Preusse

LEARNING & TEACHING PAPER #21
Flexible learning and teaching
Thematic Peer Group Report

Choices and Wayfaring in Higher Education – Bachelor students' movements between individual perspectives and institutional constraints
Karin Bill Nielsen ¹ and Lars Ulrikken ²
Department of Science Education, University of Copenhagen (Copenhagen, Denmark)

https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/03075079.2024.2346785#abstract

https://shop.budrich.de/produkt/translating-student-diversity-within-the-german-higher-education-system/

https://www.eua.eu/publications/reports/View/learning-and-teaching.html

* INTERNATIONAL JOURNAL FOR ACADEMIC DEVELOPMENT, 2016
VOL. 21, NO. 3, 242–254
<http://dx.doi.org/10.1080/1360144X.2015.1100112>

Taking up the challenge of evidencing value in educational development: from theory to practice*

Veronica Bamber^a and Lorraine Stefani^b

^aCentre for Academic Practice, Queen Margaret University, Edinburgh, Scotland; ^bFaculty of Education, University of Auckland, Auckland, New Zealand

<https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/1360144X.2015.1100112?journalCode=rija20>

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Infoportal Lehre

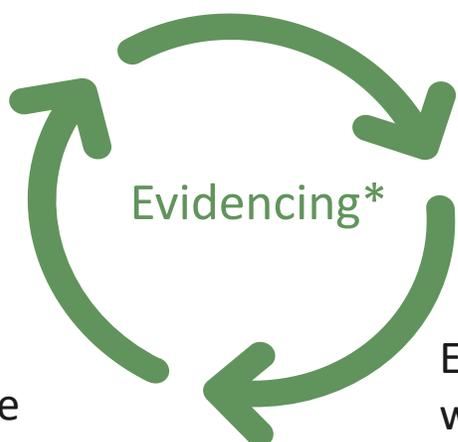
LEITBILD & QUALITÄTSENTWICKLUNG

GU Home ▶ Infoportal Lehre ▶ Leitbild & Qualitäts

Daten zur Lehre

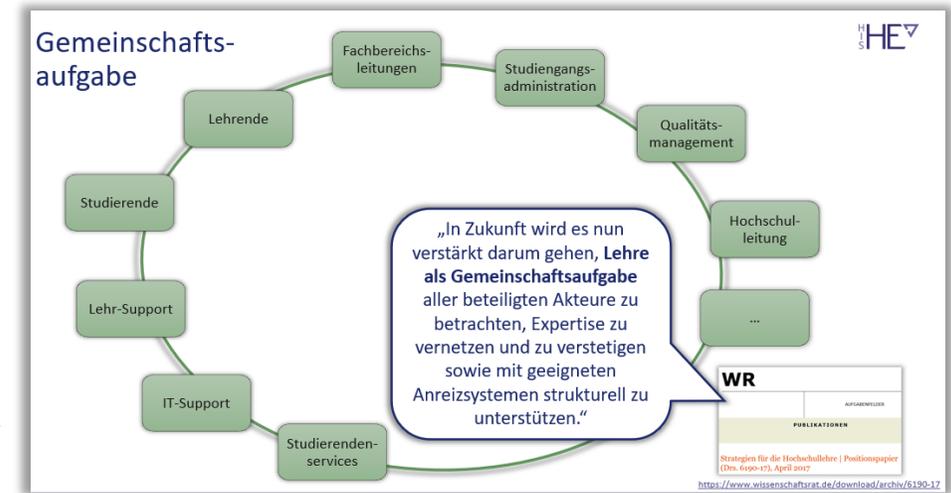
- Leitbild & Qualitätsentwicklung
- + Entwicklung Leitbild Lehre
- + Qualitätsmanagementsystem
- + Daten zur Lehre**
- + Lehrveranstaltungsevaluation
- + Studiengangevaluation
- + Lehrangebot & Lehrnachfrage
- + Statistik & Kennzahlen
- + Absolvent*innenbefragung
- + Studienabgangsbefragung
- + Universitätsweite Studierendenbefragung

Forschungsstand



Kontextspezifische Daten

Erfahrungswissen der Beteiligten



Ausblick & Diskussion

Flexibilisierung jenseits bestehender Studienstrukturen

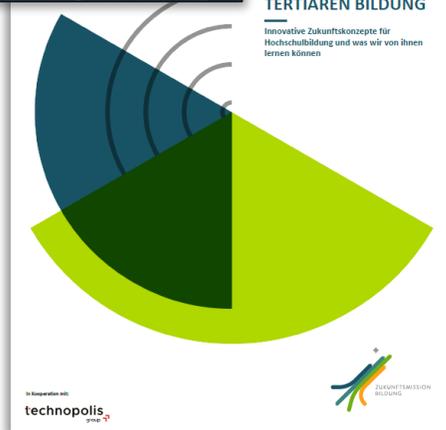


■ Im Rahmen der AHEAD-Studie wurden **vier Szenarien für die Hochschulbildung** im Jahr 2030 entwickelt:

- **Tamagotchi:** Studium (wie derzeit) als grundlegende Vorbereitung auf die Erwerbstätigkeit, wodurch die Hochschule als ein geschlossenes Ökosystem fungiert, das Studierende unterstützt und fördert
- **Jenga:** Erststudium für solides Fundament an Wissen und Kompetenzen, das im weiteren Lebenslauf mit Hilfe weiterer Bildungsangebote ausgebaut wird
- **Lego:** Studium nicht als kompakte Einheit an einer Hochschule, sondern bestehend aus individuell kombinierten Bausteinen unterschiedlicher Größe bei unterschiedlichen Bildungsanbietern
- **Transformer:** Studienaufnahme folgt nicht direkt auf den Schulabschluss, so dass Berufs- und Lebenserfahrung in das Studium einzubringen sind



https://www.stifterverband.org/explorationsstudie_neue_formen_der_tertiaeren_bildung



Von Einzelinitiativen zur Lehrarchitektur?

- Wie beurteilen Sie die Handlungsansätze zur Flexibilisierung in Studium und Lehre, die in den Go_Flex-Projekten verfolgt werden?
 - Ebenen: Lehrveranstaltung, Modul, Studiengang, studiengangübergreifend, hochschulweit, hochschulübergreifend
 - Formen: zeitlich, örtlich, methodisch, inhaltlich, studienorganisatorisch
 - ...
- Welches Potential sehen Sie in den Go_Flex-Projekten für die Lehr- und Hochschulentwicklung an der Goethe Universität?
 - Entwicklungsperspektiven
 - Herausforderungen & Hürden
 - ...



<https://www.uni-frankfurt.de/152599070.pdf>

(...) Mit der ständigen Weiterentwicklung der Lehre legen wir die Grundlagen, um den Bildungsansprüchen und studentischen Lebensrealitäten gerecht zu werden. Dabei trägt der Einsatz innovativer und digitaler Lehr-Lern-Szenarien zu einer **Flexibilisierung**, **Individualisierung** und **Sicherstellung** der Teilhabe im Studium bei. (...)

Baden-Württemberg

Unser Land Regierung BW gestalten Service

05.07.2024

Leszeit: 10 Minuten

Land fördert flexible Studienangebote

Teilen

Text vorlesen

THE BLÄNDED learning

Die neue Förderlinie THE BLÄNDED learning soll flexible Studiengänge etablieren und neue Zielgruppen für Hochschulen erschließen. Das Land investiert gut zwei Millionen Euro, um die veränderten Bedürfnisse der Studierenden aufzugreifen.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-foerdert-flexible-studienangebote>

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

JLU

Über die JLU Studium Forschung Fachbereiche Organisation Internationales

Liberal Arts & Sciences

Bachelor of Arts (B.A.) / Bachelor of Science (B.Sc.)

Überblick Studienaufbau Bewerbung Perspektiven Weiterführende Infos Kontakt

Gestalten Sie Ihr Studium und die Zukunft im B.A. / B.Sc. Liberal Arts & Sciences

Liberal Arts, das sind Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel, die im Rahmen eines breiten, an Ihre Interessen ausgerichteten Studiums vermittelt und von Ihnen gestaltet werden.

Der grundständige Bachelorstudiengang verbindet die zentralen Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten mit interdisziplinären Themenschwerpunkten zu gegenwärtigen Herausforderungen menschlicher Gesellschaften in Form von sogenannten Fachtracks. Je nach Ausrichtung können Sie einen Bachelor of Arts oder Bachelor of Science erwerben.

Der Studiengang ist im Wintersemester 2023/24 mit einer kleinen Gruppe gestartet. Alle Studierenden können das Studienangebot Liberal Arts & Sciences aktiv mitgestalten und ihren Standpunkt einbringen!

Unser Angebot an Sie

- Ein Studium, das in sich geistes-, kultur-, sozial-, technik- und naturwissenschaftliche Elemente vereint
- Gestaltungsspielraum und die Möglichkeit, individuelle inhaltliche Schwerpunkte zu setzen
- Individuelle Ansprechpartner/innen, die Sie unterstützen
- Ein Micro-Degree nach dem ersten Studienjahr
- Studienschwerpunkte in Form von Fachtracks ab dem dritten Semester

<https://www.uni-giessen.de/de/studium/studienangebot/bachelor/las>

Vielen Dank!

Dr. Elke Bosse

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.

Goseriede 13a | 30159 Hannover

his-he.de

bosse@his-he.de

Tel.: +49 511/169929-26